



ERSTE HILFE_Axel Heitmann, Nordsüd-Speditionsgesellschaft

RASER AUSBREMSEN!

„Elefantenrennen zwischen Lkw-Fahrern haben mich schon immer gewirrt, sie beschädigen den Ruf unserer Branche. Als ich vor ein paar Jahren auf einer zweispurigen Autobahn ewig hinter zwei Lastwagen festhing, sagte ich mir: Jetzt reicht's! Seitdem kleben am Heck un-

serer Lastwagen Aufkleber. „Fahrstil okay?“ steht drauf und die Telefonnummer der Zentrale. So kann sich jeder beschweren, wenn meine Fahrer zu schnell sind.

Abgeschaut habe ich mir die Idee bei Essen auf Rädern. Der hatte solche Aufkleber auf seinen Wagen, weil seine Zivis immer so gerast sind. Einige meiner Fahrer waren nicht viel besser als die jungen Leute und versuchten, mich auszutricksen. In Deutschland fahren sie vorsichtig, in Italien dagegen gaben sie Gas. Die Folge: Wir erhielten Anrufe von deutschen

AXEL HEITMANN Geschäftsführer bei Nordsüd, klebt Sticker

Urlaubern, die sich beklagten. Jeden Tag gehen bis zu 25 Anrufe bei uns ein, positive wie negative. Das hat sich seit der Einführung der Aufkleber im Jahr 2002 kaum verändert.

Natürlich kann man nicht jeden Anrufer ernst nehmen. Da wollen sich Ex-Freundinnen rächen oder Bekannte ihrem Kumpel einen Streich spielen. Wenn ein Fahrer aber häufiger auffällt, sehen wir genauer hin: Wie hoch ist sein Dieserverbrauch? Häufen sich Anrufe oder Unfälle? In solchen Fällen bitte ich die Raser zum Gespräch, danach bessern sich die meisten.

Genau beziffern lassen sich die Einsparungen durch die Aufkleber nicht, wir haben

ja noch andere Ideen umgesetzt, um Diesel zu sparen und Unfälle zu vermeiden, etwa Fahrstunden und Überholverbote. Zudem werden die Lkw bei einer Geschwindigkeit von 85 Kilometern pro Stunde gedrosselt. Insgesamt geben wir drei Prozent weniger aus als vor fünf Jahren. Das klingt nach wenig, aber es wird heutzutage immer schwieriger, in unserem Geschäft Geld zu verdienen. Da muss man sich als Chef auch nach 20 Euro bücken.

Sven Becker

Hier verraten Unternehmer Managementlösungen aus ihrem Alltag. Leisten auch Sie Erste Hilfe? Dann melden Sie sich bei uns: management@impulse.de

